



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

Wintersemester 2019/2020

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang). **Bitte Aktualisierungen der Angaben auf der Homepage beachten. Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich.**

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die Seminarräume (SR X003) und Praktikumsräume (PR X005) im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom **21. Oktober 2019** und enden am **15. Februar 2020**.

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

Für M.Sc. Psychologie HF
Dienstag, 22.10.19, HS Psychologie

Für 3. Fachsemester: 16:15-17:30 Uhr
Für 1. Fachsemester: 17:30-18:30 Uhr

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Studienbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Studienbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens sowie die Vorwahlmöglichkeit für Studierende mit besonderem Bedarf finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die klinische und neurowissenschaftliche empirische Forschung

Bengel
Einführung in den Master Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften (1. Fachsemester M.Sc.)
Begrüßung und Campusführung
Mo 21.10.19, 11:15-13:00 Uhr, HS Psychologie
Weitere Termine in der ersten Semesterwoche
Abschlussstreffen
Do 24.10.19 14:30-16 Uhr, HS Psychologie (Achtung: Termin geändert)
(03LE36Ü-ID21100)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und die Organisation des Masterstudiengangs „Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften“. Sie lernen die verschiedenen Abteilungen des Masters kennen und erhalten eine Campusführung. Zudem stellt sich die Fachschaft vor. Die Veranstaltung findet in ausgewählten "Zeitslots" während der ersten Woche statt. Bitte den Wochenplan auf der Website des Masters beachten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 60
- Studienleistung: Bericht; 1 ECTS-Punkt für das Modul M1

Klinische Neuropsychologie

Krummenacher

Vorlesung Klinische Neuropsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

**Do 31.10., 14.11. und 28.11. 12-16 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID21101)**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten kognitiven Beeinträchtigungen von Patienten mit Hirnläsionen aus einer kognitiv-neuropsychologischen Perspektive. Zu den dargestellten neuropsychologischen Syndromen gehören Amnesien, Agnosien, Aphasien, Störungen der Aufmerksamkeit und Halbseiten-Neglect, das dysexekutive Syndrom und Apraxien. Mit dem Ziel der Vermittlung eines fundierten Verständnisses der neuropsychologischen Beeinträchtigungen werden, auf der Grundlage einer umfassenden Befunderhebung, beeinträchtigte und erhaltene kognitive Funktionen sowohl mit kognitiven Modellen als auch mit der zugrundeliegenden funktionellen Neuroanatomie korreliert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 2 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur:
 - Ellis, A. W. & Young, A. W. (1996). *Human cognitive neuropsychology. A textbook with readings*. Hove: Psychology Press.
 - Karnath, H.-O. & Thier, P. (2012). *Kognitive Neurowissenschaften* (3. Auflage). Berlin: Springer.
 - Karnath, H.-O., Hartje, W., & Ziegler, W. (2006). *Kognitive Neurologie*. Stuttgart: Thieme.
 - Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (2009). *Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie* (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Spengler

Seminar Neurobiologie psychischer Störungen (1. Fachsemester M.Sc.)

Mo 8:30-10 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche

Mo 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID21102 und 03LE36S-ID21103)

Im Seminar werden die neurobiologischen Grundlagen psychischer Erkrankungen anhand aktueller Forschungsergebnisse erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudium Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Mess- und Assessmentmethoden

Schiller, Frey

Vorlesung Mess- und Assessmentmethoden (1. Fachsemester M.Sc.)

erste Semesterhälfte:

Mo 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstr. 25, Beginn: 28.10.2018

zweite Semesterhälfte:

Do 12-14 Uhr, HS Psychologie, ab 12.12.2019

(03LE36V-ID51200)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen psychologischer Mess- und Assessmentverfahren. Ein besonderer Fokus liegt bei psychophysiologischen und verhaltensmedizinischen sowie pädagogisch-psychologischen Verfahren und deren Anwendung in der (Forschungs-)Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M2
- Literatur:
 - Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehlert (Hrsg.), *Verhaltensmedizin* (S. 133-164). Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien (Schiller): <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>
- Begleitmaterialien (Frey): werden zu Beginn des zweiten Teils bekannt gegeben, ILIAS

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Multivariate Verfahren

Leonhart

Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36V-ID51300)

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten multivariaten Verfahren behandelt (beispielsweise Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, multiple Regression, logistische Regression, explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse, Clusteranalyse). In der Veranstaltung wird jedes Verfahren zunächst auf theoretischer Ebene eingeführt und dann anhand von Beispieldaten die SPSS und anderen Programmen demonstriert. Es wird besonders die Interpretation der SPSS-Ausgaben intensiv besprochen. Den Studierenden werden Übungsaufgaben zur Vertiefung des Stoffes und zum Praxiserwerb zur Verfügung gestellt. Grundlegende Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M3 nach PO 2017; 5 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M3 nach PO 2012
- Literatur:
 - Hair, J., Black, W., Babin, B. & Anderson, R. (2009) *Multivariate Data Analysis* (7th ed.) Upper Saddle River, New Jersey: Prentice Hall
- Erweiternde Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Aßfalg

Seminar Wissenschaftliche Methoden in der Psychologie – Kritik, Kontroversen und Lösungen (1. Fachsemester M.Sc.)

**Di 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52101)**

Ziel psychologischer Forschung ist es, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden, Naturgesetze im Gegenstandsbereich der Psychologie aufzudecken. Kritik an diesen Methoden ist nicht neu, erfährt aber insbesondere in den letzten Jahren durch fehlgeschlagene Replikationsversuche empirische Unterstützung. Im Seminar werden aktuelle Kritik, Kontroversen und Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert. Die SeminarteilnehmerInnen wenden die im Kurs behandelten Themen bei der Begutachtung von Publikationen im Bereich Kognition und Interaktion an. Durch die Gestaltung einer Seminarstunde (und ggfs. eine schriftliche Ausarbeitung) kontrastieren die SeminarteilnehmerInnen beispielsweise Publikationen mit unterschiedlichen Lösungsansätzen, kritisieren ausführlich einzelne Arbeiten oder präsentieren aktuelle Kontroversen in der psychologischen Literatur.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, insgesamt ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Thomaschke, Hubert

Seminar Architektur, Architekturwahrnehmung und Architekturpsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 30.10., 6.11., 20.11., 4.12., 11.12., 8.1.20, 12-16 Uhr, SR B
(03LE36S-ID52102)**

Das Seminar richtet sich sowohl an Studierende der Kunstgeschichte als auch an Studierende der Psychologie. Studierende erarbeiten sich im Seminar selbständig Literatur auf dem Gebiet der Architekturpsychologie und erproben architekturpsychologische Betrachtungsweisen im Rahmen gemeinsamer Exkursionen. Die Exkursionen werden in Seminarsitzungen durch Referate, Übungen und Diskussionen vor- und nachbereitet. Ziel des Seminars ist die Integration kunsthistorischer und psychologischer Perspektiven auf Architektur mit einem Schwerpunkt auf anwendungsorientierten Aspekten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Referats
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einer ca. 5-seitigen Aufbereitung des aktuellen Forschungsstandes in einem selbstgewählten Gebiet der Architekturpsychologie; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur:
Antje Flade: Architektur – psychologisch betrachtet. Verlag Hans Huber, Bern 2008

Peter G. Richter (Hrsg.): Architekturpsychologie. Pabst Science Publishers, Lengenrich/ Berlin 2016, (4. überarbeitete Auflage)

➤ Begleitmaterialien: ILIAS

Blum

Seminar Disruptive Technologien in der Psychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

Mo 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID52103)

Disruptive Technologien wie Machine Learning/Artificial Intelligence, Virtual/Augmented Reality, Blockchain und Cloud Computing sorgen für weitreichende gesellschaftliche und wirtschaftliche Umwälzungen, welche zunehmend auch die Psychologie betreffen. Neben einem Überblick über technologische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen werden im Seminar digitale Produkte und Dienstleistungen aus unterschiedlichen Bereichen der Psychologie vorgestellt und kritisch diskutiert. Darauf aufbauend werden die Teilnehmenden bei der Konzeption einer eigenen innovativen Anwendung kreativ.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Moderation eines Themenschwerpunkts (als Kleingruppe), Konzeption und Präsentation einer digitalen Anwendung (als Kleingruppe)
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Ausarbeitung) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: steht auf ILIAS zur Verfügung.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Göritz

Seminar At the Frontline of Occupational and Consumer Psychology

(1. Fachsemester M.Sc.)

Mo 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID52104)

Students get to know the current state of research on important psychological topics in Occupational and Consumer Psychology. Each participant presents and discusses one article that was recently published in one of the best journals in the field. This seminar is in the English language.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Ausarbeitung) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird in ILIAS eingestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

Göritz

Seminar Behavioral Economics

(1. Fachsemester M.Sc.)

Di 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID52105)

Behavioral economics combines psychology and economics to describe, explain and predict real-life decisions by individuals and institutions and how those decisions vary from those implied by perfect rationality. Students get to

know the basic concepts in behavioral economics and the current state of research on important topics in this field. Each participant presents in an interactive manner one topic. This seminar is in the English language.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Ausarbeitung) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: Corr, P. J. & Plagnol, A. C. (2019). Behavioral economics: the basics. Abingdon, Oxon: Routledge
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 – Klinische und Rehabilitationspsychologie I

Klinisch-psychologische Intervention

Tuschen-Caffier

Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)

**Mo 10-12 Uhr, 14-tägig, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID52600)**

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit klinisch-psychologischer Interventionen zu vermitteln. Insbesondere werden Grundannahmen und Vorgehensweisen evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungen bewertet. Die Veranstaltung findet in der Regel 14-tägig statt. Die Themen und Termine werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen etc. ; 2 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur:
Margraf, J. & Schneider, S. (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3. Auflage, Bd. 2). Heidelberg: Springer
Rief, W., Exner, C. & Martin, A. (2006). *Psychotherapie: ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer
Wittchen, U. & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Weirich

Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)

Vorbesprechung:

Fr 25.10. 8-12 Uhr, SR A

Blocktermine:

Fr 15.11., 13.12., 10.1.20 jeweils 9-17 Uhr, SR A

(03LE36S-ID52601)

In diesem Seminar werden ausgewählte Interventionsformen der Kognitiven Verhaltenstherapie vertieft. Mithilfe von e-learning-Modulen und vertiefender Literatur werden die grundlegenden Konzepte und empirische Evidenz der klinisch-psychologischen Interventionen erarbeitet und an den drei Praxistagen in Kleingruppen von den SeminarteilnehmerInnen erprobt. In diesem Blockseminar wird das praktische Üben von zentralen

psychotherapeutischen Interventionen in den Fokus gesetzt und mit persönlichen Themen erfahrungsnah gestaltet. Daher ist die Teilnahme an allen der 4 Termine Voraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: e-learning Module

Frank
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Vorbesprechung:
Fr 25.10. 13-17 Uhr, SR A
Blocktermine:
Fr 8.11., 29.11., 17.1.20 jeweils 9-17 Uhr, SR A
(03LE36S-ID52602)

In diesem Seminar werden ausgewählte Interventionsformen der Kognitiven Verhaltenstherapie vertieft. Mithilfe von e-learning-Modulen und vertiefender Literatur werden die grundlegenden Konzepte und empirische Evidenz der klinisch-psychologischen Interventionen erarbeitet und an den drei Praxistagen in Kleingruppen von den SeminarernehmerInnen erprobt. In diesem Blockseminar wird das praktische Üben von zentralen psychotherapeutischen Interventionen in den Fokus gesetzt und mit persönlichen Themen erfahrungsnah gestaltet. Daher ist die Teilnahme an allen der 4 Termine Voraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: e-learning Module

Müller
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Do 31.10., 7.11., 14.11., 19.12., 9.1.20, 16.1. 16-18 Uhr, SR 4003
Blocktermine
Fr 22.11., 24.1.20., 31.1. 9-15 Uhr, SR A
(03LE36S-ID52603)

In diesem Seminar liegt der Fokus auf klinisch-psychologischen Interventionsmethoden für die psychologische Beratung, Rehabilitation und Psychotherapie chronisch kranker Menschen, die psychisch belastet sind und beispielsweise unter einer depressiven Störung oder Angsterkrankung leiden. Zunächst werden grundlegende Konzepte von klinisch-psychologischer Intervention sowie verschiedene psychotherapeutische Verfahren einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden psychotherapeutische Interventionsmethoden (z. B. soziales Kompetenztraining, kognitives Umstrukturieren) erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung chronisch kranker Menschen bewertet. Neben Einzel- werden ebenfalls Gruppeninterventionen vorgestellt. Am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (z. B. Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) können spezifische klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten vertieft und exemplarisch geübt werden. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul S3 – Intervention: Klinische, Rehabilitations-, Neuro- und Biologische Psychologie

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Klinischen Seminare zu wählen:

**Asbrand
Intervention - Klinische Psychologie A (3. Fachsemester M.Sc.)
Do 8:30-12:00 Uhr, SR B (+ SR A), Beginn: 7.11.2019
(03LE36S-ID22301)**

Im Rahmen des Seminars wird anhand eines ausgewählten Störungsbildes im Kindes- und Jugendalter der aktuelle Stand der Forschung hinsichtlich Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Intervention erarbeitet. Das genaue Thema (voraussichtlich Angststörungen im Kindes- und Jugendalter) wird zu Beginn festgelegt. Anhand dieses störungsorientierten Vorgehens soll das bisher erworbene Wissen angewendet und in Bezug zueinander gesetzt werden. Verschiedene Methoden der klinisch-psychologischen Forschung sowie Ansätze zur Evaluationsforschung sollen hierbei vertiefend vorgestellt und in ihrer praktischen Anwendung diskutiert werden. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, Literaturrecherche und -aufarbeitung sowie Teilnahme an Rollenspielen u.ä. vorausgesetzt.

Das Seminar findet an sechs Terminen von 8:30-10:00 Uhr (am 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12.) und an vier Terminen von 8:30-12:00 Uhr (am 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.) statt. Die definitiven Termine werden in der ersten Seminarstunde bekanntgegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung) oder die Präsentation von Ergebnissen der Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

**Holzäpfel, Dugué
Intervention - Klinische Psychologie B (3. Fachsemester M.Sc.)
Do 10-12 Uhr, SR 4003 (+ PR 1005), Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22302)**

Im Rahmen des Seminars wird anhand eines ausgewählten Störungsbildes (voraussichtlich Essstörungen) der aktuelle Stand der Forschung hinsichtlich Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Intervention erarbeitet. Anhand dieses störungsorientierten Vorgehens soll das bisher erworbene Wissen angewendet und in Bezug zueinander gesetzt werden. Verschiedene Methoden der klinisch-psychologischen Forschung sowie Ansätze zur Evaluationsforschung sollen hierbei vertiefend vorgestellt und in ihrer praktischen Anwendung diskutiert werden. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, Literaturrecherche und -aufarbeitung sowie Teilnahme an Rollenspielen u.ä. vorausgesetzt..

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung)
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Reha-Seminare zu wählen:

L. Krämer
Intervention – Rehabilitationspsychologie A (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 8-10 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22303)

Im Rahmen des Seminars erfolgt die Entwicklung einer Gruppenintervention zur Verhaltensaktivierung bei chronisch körperlich kranken Patienten, die komorbid unter einer depressiven Erkrankung leiden. Einleitend werden wissenschaftliche Forschungsmethoden und der aktuelle Stand der Forschung zu dem Thema erarbeitet. Anschließend erfolgt in Kleingruppenarbeit eine Auswahl nachweislich effektiver Interventionen, die zu einem eigenen neuen Gruppenprogramm zusammengestellt werden. Besonderheiten der Verhaltensaktivierung bei chronisch kranken Patienten werden diskutiert. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, inhaltliche Vorbereitung auf Seminareinheiten und Teilnahme an Rollenspielen vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Rollenspielen, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung)
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Sander
Intervention – Rehabilitationspsychologie B (3. Fachsemester M.Sc.)
Vorbesprechung
Di 5.11. 8-10 Uhr, SR 5003
Blocktermine
Fr 10.1.20 14-18 Uhr, Sa 11.1.20 9-17 Uhr, SR 2003
Fr 7.2.20 14-18 Uhr, Sa 8.2.20 9-17 Uhr, SR 2003
(03LE36S-ID22304)

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zur Entwicklung, Applikation und Evidenzbasierung von Internet- und mobil-basierten Gesundheitsinterventionen. Im Rahmen des Seminars erfolgt dann die Entwicklung einer Web-basierten Intervention in Bezug auf die Bewältigung psychischer (und ggf. körperlicher) Belastungen. Das Themenfeld wird von den Projektkleingruppen selbst gewählt (z.B. Psycho-Onkologie, Depressionen, Suizidalität, Anpassungsstörung, sexuelle Funktionsstörung, Behandlungserwartungsmanagement). Es sind keine Kenntnisse in Programmierung oder Web-Design erforderlich. Für die Selbsterfahrungseinheiten im Rahmen der Theorievermittlung wird eine Email-Adresse zur Registrierung bei (teilweise) kommerziellen Anbietern sowie ein Laptop benötigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Selbsterfahrungseinheiten, Erstellung sowie Präsentation einer Web-basierten Intervention in einer Kleingruppe

- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Seminare zu wählen:

Spiegelhalter

Intervention - Neuropsychologie (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22306)

Ein gestörter Schlaf führt zu vielfältigen Auswirkungen auf Kognition, Emotion und Physiologie. Im Rahmen dieses Seminars werden Interventionen am Beispiel von Schlafstörungen und den damit verbundenen kognitiv-neuropsychologischen Beeinträchtigungen erarbeitet. Dabei werden einerseits etablierte Behandlungsverfahren behandelt und andererseits Verfahren, die aktuell wissenschaftlich untersucht und diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit in den Seminarstunden, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Leitung der Seminarstunde)
- Prüfungsleistung: Mündliche (PO 2017) oder schriftliche Prüfungsleistung (PO 2012) kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars; 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Stächele

Intervention – Biologische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)
Mo 14-16 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
Blocktermin Fr 17.01.20, 14-18 Uhr, SR 4003
(03LE36S-ID22305)

Akuter und chronischer Stress beeinflussen Wahrnehmen, Erleben, Verhalten und Physiologie auf vielfältige Weise. Die Phänomenologie von Stress sowie die Epidemiologie, Ätiologie und Klassifikation stressassoziierter Erkrankungen sind sowohl aus Forschungsperspektive als auch aus klinischer Perspektive relevant. Eine psychobiologische Sichtweise ermöglicht dabei die Integration psychologischer und biologisch-medizinischer Befunde. Zur Beeinflussung von Stresserleben und der Linderung stressassoziierter Beschwerden konnte die Wirksamkeit einer Vielzahl unterschiedlicher psychologischer und psychotherapeutischer Maßnahmen belegt werden. Das Seminar widmet sich Ansätzen zur Prävention von Stress und der psychotherapeutischen Behandlung stressassoziierter Beschwerden in unterschiedlichen Settings (Einzel/ Gruppe/ Online). Hierzu wird neben grundlegenden Definitionsansätzen von Stress und entsprechenden Störungsmodellen besonderes Gewicht auf Diagnostik, Prävention und Behandlung stressassoziierter Erkrankungen gelegt. Zudem werden unterschiedliche Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung) oder die Präsentation von Ergebnissen der Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Chrousos, G.P. (2009). Stress and disorders of the stress system. *Nature Reviews Endocrinology*, 31 (9), 464-468.
 - Heinrichs, M., Stächele, T. & Domes, G. (2015). Stress und Stressbewältigung. Fortschritte der Psychotherapie Band 58. Göttingen: Hogrefe.
 - Ehlert, U. (2014). Psychoendokrinologie: Trends und ihr Bezug zur Praxis. *Verhaltenstherapie*, 24, 125-128
 - Meichenbaum, D. (2003). *Interventionen bei Stress*. Bern: Hans Huber.

Koch, S., Hedlund, S., Rosenthal, S. & Hillert, A. (2006). Stressbewältigung am Arbeitsplatz: Ein stationäres Gruppentherapieprogramm. *Verhaltenstherapie*, 16, 7-15.

➤ Begleitmaterialien: ILIAS

Modul P1 – Projektarbeiten

Schiller, Stächele

Projektarbeit – Biologische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Do 15-18 Uhr, Konferenzraum 3. OG, Stefan-Meier-Straße 8

Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23101)

Im ersten Teil des Seminars geht es um die weitere berufliche Planung nach dem Masterstudium. Im Seminar werden zusätzlich grundlegende Techniken und Hilfsmittel der wissenschaftlichen Arbeit in der Biologischen Psychologie vorgestellt und eingeübt. Einen Schwerpunkt bildet der Umgang mit Softwarepaketen zur Literaturrecherche und -verwaltung, Versuchsdurchführung, der Datenauswertung und Ergebnispräsentation.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit; 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Breuninger

Projektarbeit – Klinische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Do 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23102)

In der Lehrveranstaltung werden mit Blick auf verschiedene Fragestellungen im Bereich der Klinischen Psychologie Forschungskompetenzen anhand konkreter Forschungsfragestellungen vermittelt. Hauptsächliches Ziel ist die optimale Vorbereitung auf das Anfertigen der Masterarbeit, weshalb sowohl inhaltliche als auch methodische Schwerpunkte in Absprache mit den Studierenden erarbeitet werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Studierende im Master Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer auch an dem klinisch-psychologischen Kolloquium teilnehmen.
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an den projektbezogenen Aufgaben, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistung: Protokoll (schriftliche Ausarbeitung) zu einem Aspekt der Projektarbeit; 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bengel

Projektarbeit – Rehabilitationspsychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Mo 10-12 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23104)

Im Seminar werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschungsmethodische Fragen bei klinisch-psychologischen und rehabilitationspsychologischen Studien behandelt: Transfer von Forschungsmethoden auf konkrete Fragestellungen; Interpretation von empirischen Studien auf dem Hintergrund der gewählten Methodik; Erkennen methodischer Schwächen und deren Auswirkungen auf Ergebnisse und ihre Anwendung in der Praxis,

Kennenlernen von Konzeption und Aufbau von Forschungsanträgen sowie die Implementierung von Designs in der Gesundheitsversorgung. Ferner werden Informationen über Forschungsinfrastruktur und Forschungsförderung, Datenschutz und Ethik gegeben. Veranschaulicht werden die Themen anhand von Forschungsprojekten und Studien aus der Klinischen Psychologie und der Rehabilitationsforschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Kurzreferat mit Handout)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung eines der im Seminar behandelten Themen); 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul P2 – Kolloquium; Präsentation eigener Forschungsarbeit

Tuschen-Caffier

Klinisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 13:30-16:00 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID23201)

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte der Abteilung) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. Psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien; Evaluation schematherapeutischer Interventionen). Das klinisch-psychologische Kolloquium wird zum Teil als Blockveranstaltung abgehalten. Die Termine werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Studierende mit Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3. Interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30 Studierende
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS für das Modul P2
- **Prüfungsanmeldung:** Alle Studierenden, die in diesem Kolloquium ihr Exposé und im Sommersemester dann ihre Masterarbeit schreiben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Kolloquium für die Studienleistung anmelden. Alle Studierenden, die azyklisch studieren und in diesem Kolloquium ihre Masterarbeit präsentieren und abgeben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Präsentation eigener Forschung/Projektarbeiten für die Prüfungsleistung anmelden

Heinrichs

Psychobiologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Do 18-20 Uhr, Konferenzraum 3. OG, Stefan-Meier-Straße 8
Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID23203)

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Masterabsolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch. Bei Vorträgen von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern sind weitere Interessierte willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS für das Modul P2
- **Prüfungsanmeldung:** Alle Studierenden, die in diesem Kolloquium ihr Exposé und im Sommersemester dann ihre Masterarbeit schreiben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Kolloquium für die Studienleistung anmelden. Alle Studierenden, die azyklisch studieren und in diesem Kolloquium ihre Masterarbeit präsentieren und abgeben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Präsentation eigener Forschung/Projektarbeiten für die Prüfungsleistung anmelden

Bengel
Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Beginn Di 29.10., jeweils 16-18 Uhr, Termine 12.11. bis 3.12. von 16-20 Uhr, PR
2005
Mi 9-10 Uhr, 14-tägig, SR 2003
(03LE36K-ID23204)

Das Seminar begleitet die Masterarbeit und stellt Themen und Forschungsarbeiten der Rehabilitationspsychologie vor. Zwischen November und Anfang Dezember werden die geplanten Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert. Es werden Fragen zum Aufbau und zum Abfassen der Masterarbeit behandelt sowie Hinweise zur Durchführung der Studie gegeben. Parallel dazu entwickeln die Studierenden ihre Forschungsfragestellungen und ihr Exposé. Die Lehrveranstaltung ist verzahnt mit der Lehrveranstaltung zur Projektarbeit (Rehabilitationspsychologie). Das rehabilitationspsychologische Kolloquium dauert zwischen 12.11. und 3.12. von 16-20 Uhr. Zusätzlich besuchen die Studierenden die Forschungskonferenz der Abteilung (Mi 9-10 Uhr, 14-tägig).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF; mittwochs 9:00-10:00 Uhr)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme (Präsentation von Fragestellung und Design der geplanten Masterarbeit und schriftliche Ausarbeitung); 2 ECTS für das Modul P2
- **Prüfungsanmeldung:** Alle Studierenden, die in diesem Kolloquium ihr Exposé und im Sommersemester dann ihre Masterarbeit schreiben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Kolloquium für die Studienleistung anmelden. Alle Studierenden, die azyklisch studieren und in diesem Kolloquium ihre Masterarbeit präsentieren und abgeben, bitte bei der Prüfungsanmeldung (3.12. bis 13.12.) unter Projektarbeiten-Präsentation eigener Forschung/Projektarbeiten für die Prüfungsleistung anmelden

Wahlpflichtmodul Psychopathologie

Biscaldi-Schäfer, Fleischhaker, Haack-Dees, von Lucadou, Schill, Zebisch, Achtziger, Hearn, Herr, Wunstorf, Zimmermann
Störungsbilder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Symptomatik und Behandlung
(3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 10:30-12:00 Uhr, Bibliothek der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1. OG,
Hauptstraße 8, Beginn: 6.11.2019
(03LE36S-ID126795)

Im Rahmen der Vorlesung werden die psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters ausführlich vorgestellt. Die Darstellung ist praxisorientiert, d.h. in jeder Vorlesung erfolgt nach Möglichkeit eine ausführliche Patientenvorstellung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 25
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben (6 ECTS)
- Anmeldung: bitte unter: kathrin.muck-schatten@uniklinik-freiburg.de

Hartmann, Zeeck

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 10.12., 17.12., 7.1.20, 14.1., 21.1., 28.1., 4.2. 14-18 Uhr, Bibliothek der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 3. OG, Hauptstraße 8
(03LE36S-ID126797)

Nach einer theoretischen Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik wird an Fallbeispielen gearbeitet (mit Hilfe von Live-Interviews und Gesprächen, die die Teilnehmer selber mit Patienten führen, protokollieren und in der Seminargruppe referieren sollen). Dabei werden Fragen der Interviewführung, Beziehungsgestaltung und Psychodynamik sowie Aspekte des zugrunde liegenden Störungsbilds herausgearbeitet und diskutiert. Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung werden Berücksichtigung finden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Es können 3 oder 6 ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldungen per E-Mail erbeten an: Uniklinik Freiburg, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Frau S. Maier: silvia.maier@uniklinik-freiburg.de
- Literatur: Arbeitskreis OPD: Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2. Huber, 2. Aufl., 2006

Benz, Feige, Frase, Johann, Riemann, Spiegelhalder

Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, E-Mail-Adresse, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die

Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. **Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist.** Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Hinweis: Für Studierende mit besonderem Bedarf (z.B. Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Pflege von Angehörigen, Studierende mit Kindern oder Spitzensportler/innen) besteht die Möglichkeit einer Vorabwahl per E-Mail vor der eigentlichen Seminarplatzvergabe im Hörsaal. Nähe Informationen zu Berechtigung, Verfahren und Fristen siehe hier: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/bachelor.of.science/vvz/vvz.html>

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Fr 15.11.19 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(weitere Termine und Themen werden durch Aushang /Homepage bekannt gegeben)
(03LE36V-ID400)

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt

Seminare

Benz, Feige, Frase, Johann, Riemann, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Obergfell-Fuchs
Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung des Blockseminars:
Fr 8.11.2019, 14-16 Uhr, SR 4003
Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):
Fr 29.11. 14-18 Uhr, Sa 30.11. 9-16 Uhr SR 4003
Fr 6.12. 14-18 Uhr, Sa 7.12. 9-16 Uhr SR 4003
(03LE36S-ID410)

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie,

andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
 - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
 - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

<p>Farin-Glattacker Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ab 2. Fachsemester B.Sc.) Di 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche (03LE36S-ID412)</p>

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte bis 14.10.2019 per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

<p>Strauch Seminar Positive Psychologie für die Selbständigkeit (ab 2. Fachsemester B.Sc.) Blocktermine: Do 9.1., 16.1., 23.1., 30.1. jeweils 14-20 Uhr, Seminarraum der Zft (Stefan-Meier- Str. 8, 1. OG, Raum 01019) (03LE36S-ID417)</p>

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende

Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der ersten Seminarstunde am 9.01.2019.
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

Hüther-Pape

Seminar Psychologie für Entrepreneurship

(ab 1. Fachsemester B.Sc.)

Blocktermine:

Sa 26.10.19 10-15 Uhr, HS Psychologie (Kickoff-Meeting mit allen Projektpartnern)

Fr 8.11. 12-17 Uhr, SR 5003

Sa 11.01.20 9-18 Uhr, SR 4003

**+ individuelle Kleingruppentermine freitags nach Vereinbarung
(03LE36S-ID435)**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, was die Psychologie als Disziplin zu Entrepreneurship beitragen kann. Anhand von Interviews mit Akteuren, die unterschiedliche Erfahrungen mit Unternehmensgründung und Unternehmertum beleuchten, werden wir im Seminar herausarbeiten, wo und wie psychologisches Wissen und psychologische Herangehensweisen Entrepreneurship optimieren könn(t)en, insbesondere im Start-Up-Bereich.

Die als relevant identifizierten psychologischen Themenbereiche werden dann in Kleingruppen vertieft bearbeitet. Ziel ist es, Workshops zu entwickeln in welchen die psychologischen Inhalte interdisziplinär an Interessierte aus anderen (nicht-psychologischen) Fachbereichen vermittelt werden können. Bei der Ausarbeitung werden die Kleingruppen individuell von der Seminarleitung beraten und unterstützt.

Auf diese Weise bietet das Seminar die Reflektion von psychologischem Wissen und Herangehensweisen im Kontext hochaktueller Anwendungsfelder. So erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in mögliche zukünftige Arbeitsbereiche.

Themenübergreifend werden wichtige Kompetenzen geschult, beispielsweise im Hinblick auf Projektmanagement und interprofessionelle Wissensvermittlung.

Das Seminar ist eingebunden in ICE, ein interdisziplinäres Projekt zu Entrepreneurship Lehre: <https://www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung/akademie/ice/>

Im Sommersemester 2020 erhalten interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen dann die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um Entrepreneurship gemeinsam mit Studierenden anderer Fachbereiche zu erweitern und interdisziplinär Business-Modelle und Produkte zu entwickeln.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung per E-Mail an: lisa.huether@psychologie.uni-freiburg.de unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 22.10.2019.

- Leistungsnachweis: Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. In dieser Lehrveranstaltung können zudem 4 ECTS-Punkte (für den BOK-Bereich) erworben werden. Voraussetzung: Aktive Teilnahme und Erarbeitung eines Workshop-Konzepts in der Kleingruppe (Ausarbeitung von didaktischem Plan und Präsentation).

Weis, Kiemen, Jablotschkin, NN
Seminar Selbsthilfe und Patientenkompetenz (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Mo 16-18 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin (ZKJ), Mathildenstraße 1,
Seminarraum Haus Belchen (Neben dem Elternhaus), Beginn 28.10.2019
(04LE24S-CCCF1920FA)

Die organisierte Selbsthilfe ist heute ein wichtiger Teil der psychosozialen Versorgung von chronisch Kranken. In dieser Veranstaltung wird die Selbsthilfe im Schwerpunkt Onkologie aus verschiedener Perspektive vorgestellt. Hierbei werden verschiedene Konzepte wie Patienten- oder Gesundheitskompetenz sowie Selbstwirksamkeit in ihrer Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung sowie Selbsthilfeaktivitäten erörtert. Darüber hinaus stellen Vertreter/innen verschiedener Selbsthilfeorganisationen ihre Aktivitäten vor.

Lernziele sind, die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzendes psychosoziales Angebot für Patienten zu kennen und in die klinische Versorgung (Akutkrankenhaus, Rehabilitation, niedergelassene Praxis) integrieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 40
- Anmeldung bitte bei Frau Armatage eva-lina.armatage@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben